

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 11

Artikel: Deutschland fordert Kolonien
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hau's in Chybel

Was isch, sinnsch im Kaländer no?
Was losch denn au dr Chopf so hängge?
De hesch die lätz Losnummer gno
und chasch jetz dyni Träym versängge!

De hesch im Läbe halt kei Gfell!
Es git emol so Kreature,
die immer an dr lätze Schtell
ufs Glygg und uf e Chance luure.

Doch lueg, leg uf das nit z'viel Gwicht.
Nimm Haltig a und hau's in Chybel,
suscht wird's no vo dym bleede Gsicht
de viele Optimischte ybel!

Ka Mü

Ein Erfolg des Vertrages von Versailles

Ein Oesterreich, das nur aus Wien und ein paar Vorgärten besteht, ist notwendig zur Abhängigkeit verdammt!

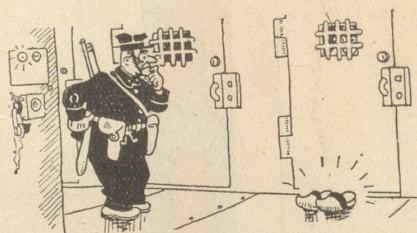
Daß diese Abhängigkeit einmal «so» aussehen könnte, dös ham sich die Weisen von Versailles freili net träumen lassen!
Rex IH.

Hitler in Wien

Wie verlautet, hätte Adolf Hitler gerne von Wien aus ein Telegramm an die französische Regierung geschickt — leider aber existierte grad keine.
Ridicule mais sincère

Deutschland fordert Kolonien

«Die Schuschnigger hätten wir — jetzt kommen die Buschnigger dran!
Neudeutsches Sprichwort.



Harmloser Scherz
eines Schwerverbrechers

Ric et Rac, Paris

Die Antwort der Großmächte

Antwort auf das Telegramm:
Deutsche Truppen in Oesterreich einmarschiert.

Englische Regierung beschließt, sofort 700,000 Doppelzentner finest Darjeeling Wait-and-See-Tea zu bestellen. Endgültige Beschlüsse werden erst gefaßt, wenn dieser Tee getrunken ist.

Italien ist beglückt, das expansivste Volk Europas nun direkt am Brenner zu haben.

Japan hofft, es möchte doch noch alles schief gehen, damit es sich um so ungestörter seinen Friedensbemühungen in China widmen kann.

Frankreich: Léon Blum droht, ein Kabinett zu bilden, das mindestens drei Tage aktionsfähig ist.

Rußland: Eine Befragung der noch lebenden Sowjet-Diplomaten konnte leider nicht stattfinden, da die Gefängnisse über Sonntag niemandem geöffnet werden.

Die kleinen Staaten kommen sich recht einsam vor in Europa.

Immerhin ringt sich die Erkenntnis durch, daß man nicht auf den Sand bauen soll, den einem andere in die Augen streuen. Ein Gramm eigene Kraft wiegt mehr, als ein Kilo Verträge.
H. Rex

Edens Memoiren

Wie jeder abgetretene Minister, schreibt auch Eden Memoiren. Eines der interessantesten Kapitel, wo er über seine politischen Schwierigkeiten berichtet, trage die Ueberschrift:

Eden au Lac. Jg

Kleines Greuelchen

Durch die Straßen Berlins fährt ein Gefängnisauto. Ein Vorübergehender zieht tief den Hut und schaut dem Wagen nach.

«Sie, wen grüßen Se denn?», wird er von einem SA-Mann angeschnauzt, «da sitzt doch 'n ganz schwerer Junge drin!»

«Ach so», kommt die Antwort, «ick hab jedacht, det is der Niemöller!»
Miesmacher



Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau